

## George, Stefan: lil (1897)

- 1     Welche beiden mitternächte!
- 2     Als der selber schmerzdurchbohrte
- 3     An der dulderin sich rächte
  
- 4     Dass dein blick sich weich umflorte
- 5     Dass dein wink ihr mildrung brächte!
- 6     Eines sah des andren wunden
  
- 7     Durch des dunkels dichte mähne
- 8     Zucken rieseln unverbunden . .
- 9     Und nicht wort nicht thräne.

(Textopus: lil. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/974>)